
7994/J XXV. GP

Eingelangt am 05.02.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Leo Steinbichler**

Kolleginnen und Kollegen

an den **Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**
betreffend „**Bodenverschmutzung durch Luftverkehr und Kreuzfahrtschiffe**“

Weltweit gab es im Jahr 2014 38 Millionen Flüge.¹ Die Anzahl der Kreuzfahrtschiffspassagiere ist auf 22,25 Millionen im Jahr 2015 gestiegen. Noch viel mehr Schiffe sind im Güterverkehr tätig. Die Weltflotte von 90.000 Schiffen verbrennt rund 370 Millionen Tonnen Treibstoff pro Jahr, was einer Emission von 20 Millionen Tonnen Schwefeloxid entspricht. Allein die 15 größten Schiffe der Welt stießen pro Jahr so viele Schadstoffe aus wie 750 Millionen Autos, so der NABU (Naturschutzbund Deutschland).²

Es verwundert, dass die Flugreisen und die aufgrund der Schwerölverbrennung besonders umweltschädlichen Kreuzfahrten keine Berücksichtigung im Pariser Abkommen vom 12.12.2015 finden. Diese ausgestoßenen Schadstoffe bleiben nicht nur in der Luft, sondern verteilen sich dann weiter in der Landschaft und beeinträchtigen auch den Boden, auf dem unsere Lebensmittel produziert werden. Außerdem sind Böden der Lebensraum für Tiere und die Lebensgrundlage für die Menschen. Der Boden ist auch ein Trinkwasserfilter, Rohstofflieferant und hilft beim Hochwasserschutz. Gleichzeitig fungiert der Boden als Kohlenstoffspeicher, weswegen dieser auch für den Klimaschutz sehr wichtig ist.

Leider können negative Auswirkungen auf den Boden nur schwer und über sehr lange Zeit rückgängig gemacht werden. Dabei ist die Qualität unseres Bodens auch ein Faktor, der die landwirtschaftliche Produktion und die Gesundheit beeinflusst.

¹ <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/411620/umfrage/anzahl-der-weltweiten-fluege/>

² <http://www.welt.de/dieweltbewegen/sonderveroeffentlichungen/article118988228/Das-schmutzigste-Gewerbe-der-Welt-bleibt-auf-Kurs.html>

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den **Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft** nachstehende

Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie bzw. das BMLFUW die Wirkung des Flug- und Schiffsverkehrs auf die Qualität unseres Bodens?
2. Wie beeinflusst die Verschmutzung durch den Flug- und Schiffsverkehr die Funktionen des Bodens?
3. In welchem Ausmaß sind die Lebewesen im Boden durch die schlechtere Qualität des Bodens – bewirkt durch den Flug- und Schiffsverkehr – beeinflusst?
4. In welchem Ausmaß ist die landwirtschaftliche Produktion durch die schlechtere Qualität des Bodens – bewirkt durch den Flug- und Schiffsverkehr – beeinflusst?
5. Haben Sie sich in Paris für die Aufnahme des Flug- und Schiffsverkehrs in das Abkommen vom Paris vom 12.12.2015 eingesetzt?
 - a. Falls ja, können Sie uns Details berichten?
 - b. Falls nein, warum nicht?
6. Entspricht das der Wahrheit, dass die Luftfahrt und der Schiffsverkehr wegen intensivem Lobbying der Luftfahrtorganisation und der Seeschiffahrtsorganisation aus dem Abkommen vom Paris rausgenommen wurden?
 - a. Falls ja, warum?
 - b. Falls nein, warum nicht?
7. Wie beurteilen Sie das Faktum, dass der Flug- und Schiffsverkehr in dem oben genannten Abkommen nicht vorkommen?
8. Gibt es Studien, die die Verschmutzung durch Flug- und Schiffsverkehr darstellen?
 - a. Beinhalten diese Studien eine Zukunftsprognose mit den Klimaauswirkungen?
 - i. Falls ja, wie sehen die Prognosen aus?
 - b. Werden in diesen Studien die Auswirkungen auf den Boden beschrieben?
 - i. Falls ja, wie schauen diese Auswirkungen aus?